Ein neues Brenthidengenus aus dem Deutschen Ent. Institut Dahlem. (Col.)

Von R. Kleine, Stettin.

Herr v. Schoenfeldt hatte die Formosaausbeute des D. Entom. Institutes bearbeitet, wenigstens zum Teil (D. Ent. Nat. Bibl. II, 1911, Nr. 24, p. 190); dort ist ein *Cyphagogus Modiglianii* Senna von Fuhosho genannt worden. Nachdem ich Sennas Type dieser Art zur Hand gehabt habe, konnte ich feststellen, daß es sich nicht um diese Art handelt, ja nicht einmal um einen *Cyphagogus*, sondern daß hier eine neue Gattung vorliegt.

Chelorhinus gen. nov. Brenthid. (Trib. Calodromini).

Kopf so lang wie der Rüssel, in der Augengegend am breitesten, gegen den Hals verschmälert, aber noch immer breiter als dieser, Hinterrand gerade, Hinterecken stumpflich, Oberseite gewölbt ohne Mittelfurche. Unterseite mit lang-dreieckigem Gulareindruck, völlig platt; Augen weit nach vorn gerückt, von mittlerer Prominenz. — Metarostrum etwa so lang wie das Prorostrum, nach dem Mesorostrum zu verengt, dicht vor demselben wieder nach außen geschwungen, vor den Augen beginnend eine schwache, schmale Mittelfurche, die sich bis auf das nur ganz gering erweiterte, flache Mesorostrum fortsetzt, Prorostrum kaum erweitert, Vorderrand in der Mitte tief rechteckig eingeschnitten, nach den Außenecken schräg gekerbt abfallend Unterseite des Metarostrums platt in der Mitte mit ganz flachem Mittelkiel. Mandibeln kräftig, 3-eckig, nach unten zeigend, vorn 2-spitzig, mit der großen Rüsselkerbe einen großen freien Raum einschließend. — Fühler robust, keulig, bis auf den Prothorax reichend. 1. Glied mäßig groß, 2. und 3. kegelig, gleich lang, vom 4. ab kürzer und breiter werdend, vom 5. ab direkt quer, 9. und 10. Glied bedeutend vergrößert, wenig breiter als lang, Vorderkante gerade, hintere gerundet, beide Glieder etwa gleich groß, 11. stumpf, konisch, so groß wie das 9. und 10. zusammen. Alle Stielglieder eng stehend, Keulenglieder lockerer. — Prothorax schlank, in der vorderen Hälfte zusammengepreßt, aber nicht so stark wie bei *Cyphagogus* und daher keinen Thoracalconus bildend. Hinterecken kurz rundlich eingedrückt, Hinterrand schwach entwickelt, Oberseite gewölbt, keine Mittelfurche, vor dem Halse mit dachförmiger, schräger, furchenähnlicher Vertiefung, der davor liegende Teil gerade. Prosternum gerade, Sternalfortsatz lang grubig, Hüftringe nur am Sternalfortsatz vorhanden. — Elytren in Thoraxbreite, Basis gerade, Humerus stark, Seiten gerade, am Absturz verengt und gemeinsam gerundet. Sutura steil dachförmig, 2. Rippe nur im vorderen

Viertel vorhanden, alle anderen Rippen unverkürzt, breit, flach, scharfkantig, einzeln punktiert, in den Punkten kurz behaart. Furchen der Oberseite in der Tiefe weitläufig punktiert, an den Seiten gegittert. — Hüften der Vorderbeine seitlich erweitert, flach, dicht stehend, Mittelhüften klein, in Hüftdurchmesser voneinander entfernt, Hinterhüften normal. — Vorderschenkel robust, seitlich zusammengedrückt, Schienen an der Spitze 2-dornig, Metatarsus kegelig, so lang wie das 2. und 3. Glied zusammen, Klauenglied zart keulig. Mittelbeine zierlich, von ähnlicher Form. Hinterbeine vergrößert, Schenkel über den Körper hinausragend, Stiel seitlich zusammengepreßt, Keule kräftig, Schienen gegen die Tarsen verdickt, aber nicht annormal, Metatarsus länger als das 2. und 3. Glied zusammen, Klauenglied kegelig. — Metasternum nur am Abdomen schwach keilförmig eingedrückt. 1. und 2. Abdominalsegment nicht gefurcht, nur etwas abgeflacht, Quernaht nur an den Seiten vorhanden, 3. und 4. sehr schmal, letzteres vom Apicalsegment undeutlich getrennt, dieses flach kreisförmig vertieft.

Typus der Gattung: *Ch. Propheti* n. sp.

Chelorhinus Propheti n. sp.

Dunkel kastanienbraun, Fühler, Hals, Schienen und Tarsen und eine ante- und postmediane Binde auf den Decken rötlichbraun, die Deckenbinden fast gelbrot, am ganzen Körper glänzend. Kopf und Rüssel überall einzeln kräftig punktiert und auf dem Kopf kurz borstig behaart. Prothorax mit Ausnahme der seitlichen Eindrücke einzeln kräftig punktiert und behaart. Beine ähnlich skulptiert und behaart. Unterseite des Körpers ohne nennenswerte Skulptur, Apicalsegment des Abdomens runzlich. Länge (total): 4,0 mm; Breite (Thorax): 0,75 mm zirka.

Heimat: Formosa, Fuhosho.

Typus im Deutschen Ent. Institut Dahlem, von Sauter gesammelt (IX. 09). Ich widme diese schöne Art meinem alten Lehrer Herrn F. Prophet in Magdeburg, der mich als erstes in die Coleopterologie einführte.

Mit *Cyphagogus* besteht keinerlei Verwandtschaft, in der Rüsselform steht *Chelorhinus Usambius* Kolbe nahe, mit der sonst natürlich keine direkte Verwandtschaft besteht. Jedenfalls gibt es nur diese beiden Gattungen mit so eigenartig eingekerbte Prorostrum.